

Klettersteige in der Region

Kletterpark Oberdrauburg (B/C)

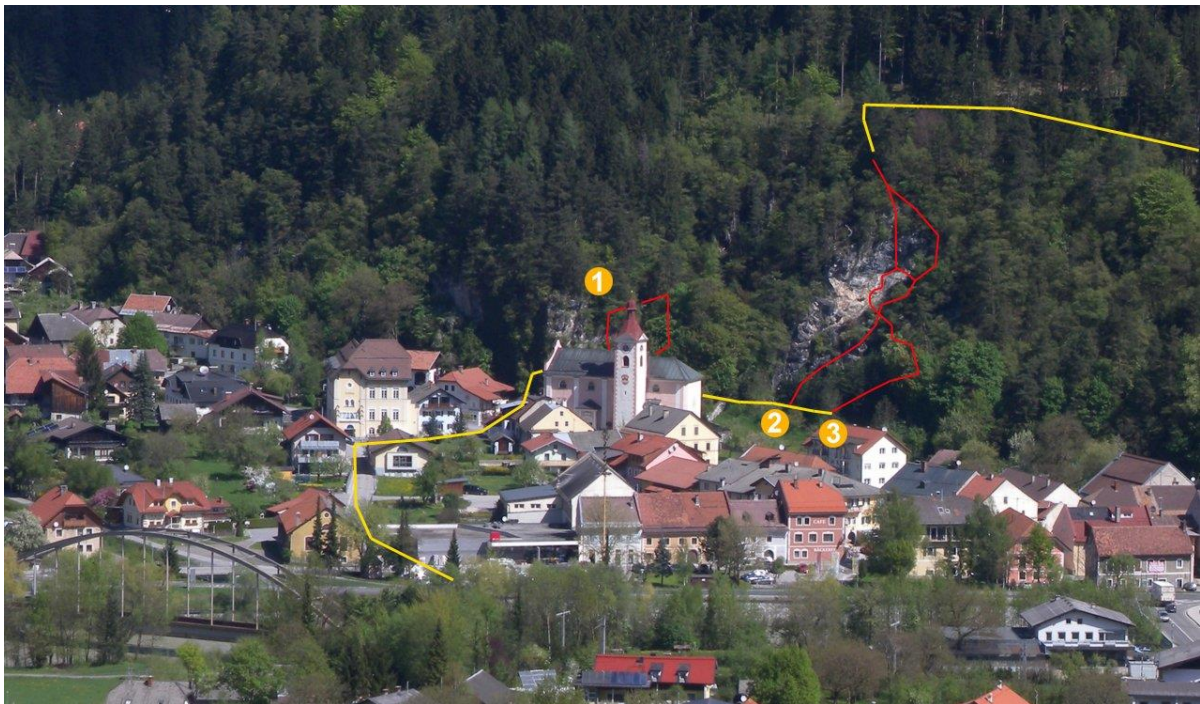
Start: Oberdrauburg Ortszentrum

Ziel: Kletterpark Oberdrauburg

Länge/Kletterzeit: 1,5km / 45min

Höhenmeter: 70

Schwierigkeit: B/C



Infos:

Einige kurze Klettertouren und drei kurze, aber originelle Klettersteige verlaufen an der Felswand direkt hinter der Pfarrkirche empor. Die Anlage ist vor allem für Einsteiger, Kurse und als Alternative für nicht so stabiles Wetter ideal. Beim Abstieg wandert man direkt durch den historischen Ort mit seinen farbenfrohen Häusern.

Pirknerklamm Klettersteig C

Start: Unterpirkach 17, 9781 Unterpirkach

Der Parkplatz ist bei der Brücke ein kurzes Stück weiter.

Ziel: Pirknerklamm Klettersteig

Länge/Kletterzeit: 1,5km / 1h

Höhenmeter: 150

Schwierigkeit: C



Infos:

Vom Parkplatz bei der Brücke in Unterpirkach geht es an der linken Bachseite bis zu einer alten Mühle. Kurz hinter dieser beginnt der Klettersteig.

Im Abstieg:

Nach der zweiten Wehranlage entlang von Steigspuren (Drahtseil) hinauf bis zum markierten ÖTK-Steig „Hochstadelhaus“ – diesem folgend anschließend zurück nach Pirkach.

Rudl-Eller Klettersteig in Osttirol

Start: Dolomiten Hütte

(Mautstraße startend von: Tristachersee Seewiesenweg 1, 9907 Tristach)

Ziel: Karlsbader Hütte, Laserzsee

Länge/Gehzeit: 10km/ 5h

Höhenmeter: 720

Schwierigkeit: A/B (C)



Wegbeschreibung:

Nach dem Parkplatz bei der Dolomitenhütte zweigt der Rudl-Eller-Weg nach links ab und führt über felsiges Gelände steil bergauf. Weiter geht es über Lärchenwiesen zum Zellin.

Das Queren von seilverspannten Felsrinnen und Felsplatten erfordert Trittsicherheit. Über zahlreiche Kehren erreichen man das Hohe Törl (Violett im Bild). Vorbei am Zustieg zur Bügeleisenkante, weiter über Rasenhänge erreicht man schließlich den Sommerweg zur Karlsbaderhütte. Dieser dient auch als Rückweg.

Verborgene Welt Klettersteig

Start: Parkplatz Kerschbaum am Klammbrückerl, Kerschbaumeralm 1, 9908

Ziel: Kerschbaumalm Schutzhütte

Länge/Gehzeit: 4h

Höhenmeter: 810

Schwierigkeit: C/D



Wegbeschreibung:

Vom Parkplatz beim Klammbrückl geht es zunächst auf dem markierten Weg zur Kerschbaumeralm. Man gelangt zur Talstation der Materialseilbahn, kurz danach zweigt man vom Weg zum Einstieg unterhalb des schon sichtbaren Klapffalls ab. Die Ausrüstung wird in einer Schotterrinne am Beginn der Seilsicherung angelegt.

Die "Verborgene Welt" trägt Ihren Namen, weil sie ein aus dem Felsen gewaschenes Schluchtensystem ist. Jahrhunderte hat sich der Klapffall tief in die Felsen eingeschnitten. Die Ferrata-Route ist sehr gut angelegt, vier Alu-Seilbrücken in unmittelbarer Nähe der tosenden Wassermassen und zahlreiche Vertikalpassagen sorgen für viel Abwechslung. Nach dem Klamm-Abenteuer kann man in gut 15 Minuten zur Schutzhütte auf der Kerschbaumeralm wandern und dort in noch unberührter Berglandschaft den gelungenen Klettersteigtage ausklingen lassen.

Schleinitz 2904m

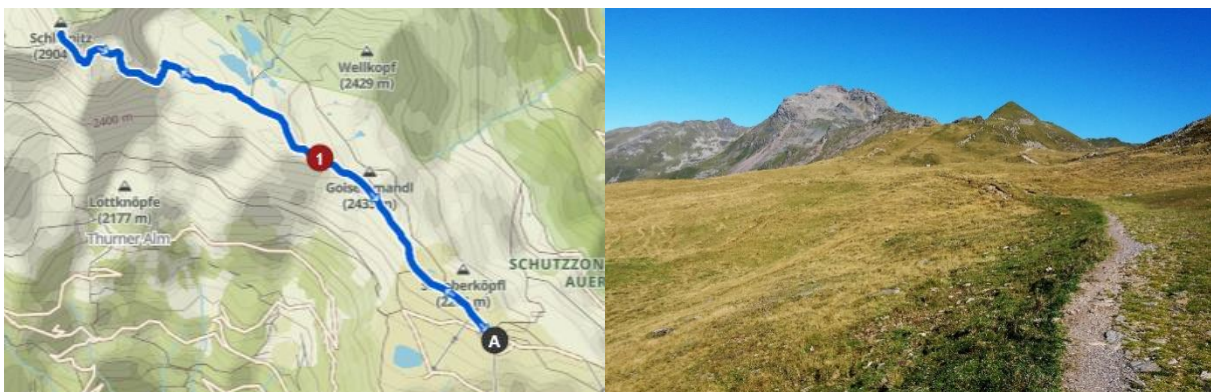
Start: 9905 Gaimberg; Zetttersfeld Bergstation „Steinerne Mandl“

Ziel: Schleinitz

Länge/Gehzeit: 9km / 3,5h

Höhenmeter: 600

Schwierigkeit: schwer, **Teils Klettersteig A/B & B**



Wegbeschreibung:

Der für trittsichere unschwierige Aufstieg zur Schleinitz (2.905 m) ist markiert und sollte nur bei guter Witterung durchgeführt werden. Als südlichster Gipfel der Schobergruppe bricht die Schleinitz mit der Südflanke steil auf die Thurner Almen nieder.

Bei der Wegtafel am Südufer der Neualpseen schreitet man an einer grobblockigen Moräne, dem Erbe der Eiszeit, entlang und erreicht den westlichen Bereich des Seentrog. Einige kurze Felsstellen verlangen vorsichtige Schritte.

Bis unterhalb des Gipfels Goisele (2370m) verläuft der Weg relativ eben. Dort dreht die weitere Aufstiegsrichtung auf NW und führt entlang der sogenannten Neualpschneid bis zu den Neualpseen (2460m). War der Aufstieg bis dorthin recht einfach, wird das Gelände nun zunehmend steiniger.

Bei dem Wegweiser am Südufer der Neualpseen führt der weiter Aufstieg über eine grobblockige Moräne ins südostseitige Kar, wobei einige stahlseilverischerte Stellen Trittsicherheit verlangen.

Der über viele Felsblöcke hin und her windende markierte Steig führt schließlich am linken Rand der Gipfel flanke aufwärts, ehe man das längst sichtbare Gipfelkreuz erreicht.

Kle-sch Kletter und Schießzentrum

Anreise: St. Daniel 100, 9635 Dellach

www.kle-sch.at



Infos:

Folgende Aktivitäten stehen im „Kle-sch“ für Sie zu Verfügung: Klettern & Bouldern, Schießsport, Bogenschießen, Praxis EVOSYN, Fitnessbereich, Aktiv-Raum, und Sauna